



Immer ausgebucht: Die Ferienpassaktionen des Angelsportvereins.

ANGELSPORTVEREIN FEIERT IN DIESEM JAHR SEINEN 50. GEBURTSTAG

Intakte VEREINSGEWÄSSER sind das ZIEL

Der ASV Luthe besteht seit 1969 und feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Die Mitgliederzahl ist seit der Gründung stetig gestiegen. Besonders stolz ist der Verein auf seine vielen Jugendlichen und jungen Angler. Anlässlich des Jubiläums hat der ASV die Aufnahmegebühr für Neumitglieder daher um 50 Prozent gesenkt.

Der ASV zeichnet sich durch seine Ortsverbundenheit aus. Mitglieder sind beim Dorfpokalspielen, dem Empfang der Vereine

beim Luther Schützenfest, auf dem Luther Adventsmarkt und beim Leistungsmarsch der Luther Feuerwehr regelmäßig dabei.

Der ASV Luthe ist stark sozial engagiert. So gelang in Zusammenarbeit

mit Flüchtlingen Tische und Bänke am Luther See aufzustellen. Spaziergänger, Radfahrer und Ausflügler erfreuen sich seitdem an diesen Sitzgelegenheiten und nutzen sie für ein paar ruhige Momente in der Natur. Die Projekte zur Integration von Flüchtlingen gehen weiter, unter anderem bei einem Familienangeln an der Tonkuhle.

Eine Herzensangelegenheit des Vereins ist die Förderung des Nachwuchses. So veranstaltet der ASV

seit vielen Jahren im Rahmen der Ferienpassaktion einen Angeltag für Kinder. Dieser Termin ist immer ausgebucht.

Der Kontakt zu anderen Vereinen wird ebenso gepflegt. Regelmäßig unterstützen Mitglieder des ASV das Naturerlebnisbad beim Schilfschnitt und der Flusskrebserhebung im Filterbecken. Mit befreundeten Angelvereinen werden Gemeinschaftsveranstaltungen organisiert.

Lachse und Meerforellen

Neben dem Angeln spielt auch die Hege und Pflege der Vereinsgewässer sowie der Artenschutz eine wichtige Rolle. Der ASV ist seit vielen Jahren Mitglied im Leine-Lachs e.V. Dieser Verein setzt sich für die Wiederansiedlung von Lachs und Meerforelle in der Leine ein, wo diese Fischarten ursprünglich beheimatet waren. Im Herbst 2018 gab es den letzten Lachsbesatz in der Leine. Wunstorfs Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt und Luthes Ortsbürgermeister Rolf Hoch sind bei dieser Gelegenheit durch den 1. Vorsitzenden des Leine-Lachs e.V. zu Lachspaten ernannt wurden.

Als langjähriges Mitglied im Anglerverband Niedersachsen verwendet der ASV viel Zeit, Mühe und Vereinsgelder darauf, heimische und stark bedrohte Fischarten wieder anzusiedeln. Zu diesen Fischarten gehören unter anderem die Karausche, der Bitterling und das Mo-

derlieschen. Die Ansiedlung des heimischen Edelkrebsses unterstützt der ASV ebenfalls. Der Edelkrebs, der früher in ganz Deutschland verbreitet war, ist mittlerweile akut vom Aussterben bedroht. Der ASV arbeitet daher im Rahmen seines Flusskrebbsprojektes eng mit Biologen des Anglerverbands Niedersachsen, des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung und des Fischereikundlichen Dienstes des LAVES zusammen.

Rettung des Luther Sees

Intakte Vereinsgewässer sind dem ASV wichtig. Der Luther See ist laut dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Jan Schiffers, in einem katastrophalen Zustand. Das Gewässer ist für die Angelfischerei kaum noch nutzbar, sagt er. Das Hauptproblem sei die rapide zunehmende Eutrophierung. Darunter versteht man die übermäßige Anreicherung des Gewässers mit Nährstoffen. Durch den

jahrzehntelangen massiven Eintrag von Oberflächenwasser und organischem Material wie Laub, sich zersetzenden Teich- und Seerosen und massenhaft vorkommenden Unterwasserpflanzen und Algen, ist der Grund des Sees mit einer dicken Schicht schwarzen Faulschlammes überzogen. Die Verlandung des Sees ist bereits stark fortgeschritten, was vor allem in den Sommer- und Herbstmonaten unübersehbar ist. Eine Folge dieser Entwicklung sind giftige Algenblüten, Sauerstoffmangel, eine massive Verkräutung und damit einhergehend ein Verlust der Artenvielfalt. Das Ökosystem am Luther See ist seit Jahren äußerst instabil und ein Fischsterben nur noch eine Frage der Zeit. Der Natur- und Artenschutz darf daher nicht an der Wasseroberfläche aufhören, betont Schiffers ausdrücklich. Im Frühjahr 2019 wurde das lang angekündigte Retentionsbecken fertiggestellt. Dieses ist aber

keinesfalls ausreichend, um den negativen Trend umzukehren und das Absterben des Sees zu verhindern. Hierzu muss der Nährstoffeintrag stark reduziert und Schlamm aus dem See entfernt werden. Seit 2011 bemüht sich der ASV mit Nachdruck um die Ausbaggerung des Luther Sees, um dieses ortsbildprägende Gewässer und Naherholungsgebiet zu erhalten.

Die Stadt Wunstorf hat für 2020 den Beginn der Entschlammung zugesichert, die in mehreren Schritten erfolgen soll. Ohne diese Sanierungsmaßnahme ist der See nicht mehr zu retten, sagt Schiffers. Die Mitglieder des ASV werden sich daher weiterhin für die Hege und Pflege der Gewässer, den Artenschutz, die Jugendbildung und Heimatpflege einsetzen, wobei ihnen die Rettung des Luther Sees ein besonders großes Anliegen ist. Denn was wäre Luthe ohne den Luther See?

Text/Foto: tau



Ein Biotop kurz vor dem Kippen: Der Zustand des Luther Sees bereitet Sorge.

Hat einen guten Fang gemacht: Der Vorsitzende des Angelsportvereins, Jan Schiffers.